2218

Kart. B 140

Lg. 151

Gradabteilung 23. Blatt 15.

Westerwanna.

54°
Breite 53°, Länge 26° 27°

FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.

ALLUVIUM.

Das Formationszeichen A ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen.

- Wasser. — Wasser.
- Hochmoor über Sand. — Hochmoortorf mit Sand-Untergrund.
- Hochmoor über Schlick. — Hochmoortorf mit Schlick-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Hochmoor über Schlick und folgendem Sand. — Hochmoortorf mit Schlick- und tieferm Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Hochmoor über Flachmoor (Niedermoor). — Hochmoortorf mit Flachmoortorf-Untergr.
- Hochmoor über Flachmoor (Niedermoor) über Sand. — Hochmoortorf mit Flachmoortorf- und tiefer Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Hochmoor über Flachmoor (Niedermoor) mit Schichtlagerungen z. T. über Sand. — Hochmoortorf mit Flachmoortorf-, Schlick- und tieferm Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Flachmoor (Niedermoor). — Flachmoortorf mit gleichem Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Flachmoor (Niedermoor) über Sand. — Flachmoortorf mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Flachmoor (Niedermoor) über Schlick. — Flachmoortorf mit undurchlässigem Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Flachmoor (Niedermoor) über Schlick und folgendem Sand. — Flachmoortorf mit undurchlässigem Ton- und tieferm Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Flachmoor (Niedermoor) über Schlick über Flachmoor westerwärts über Schlick. — Flachmoortorf mit sehr durchlässigem Ton-Untergrund und eingelagerten Flachmoortorf bei nahem Grundwasser.
- Moorerde über Sand. — Sandiger Humus bis humoser Sand mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Raseneisenerz über Sand. — Raseneisenerz mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlicksand. — Toniger Feinsand und Feinsand mit tonig-kalkigem Feinsand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlicksand über Flachmoor (Niedermoor). — Toniger Feinsand und Feinsand mit sehr durchlässigem Flachmoortorf-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick. — Ton und feinsandiger Ton mit undurchlässigem Ton- und Feinsand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick über Flachmoor (Niedermoor). — Ton und feinsandiger Ton mit sehr durchlässigem Flachmoortorf-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick über Flachmoor (Niedermoor) über Schlick. — Ton und feinsandiger Ton mit sehr durchlässigem Flachmoortorf- und tiefer. Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick über Flachmoor (Niedermoor) über Sand. — Ton und feinsandiger Ton mit sehr durchlässigem Flachmoortorf- und tiefer Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick über Sand. — Ton und feinsandiger Ton mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick (Lehm). — Sehr feinsandiger Ton und toniger Feinsand mit sehr durchlässigem tonig-kalkigem Feinsand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Schlick (Lehm) über Flachmoor (Niedermoor). — Sehr feinsandiger Ton und toniger Feinsand mit sehr durchlässigem Flachmoortorf-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Abrutsch- und Abschlämm-Massen verschieden je nach dem Abhange. — Humoser Sand bei nahem Grundwasser.
- Aufgefüllter Boden. — Verschieden je nach dem Ursprung.

FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH.

DILUVIUM.
Glazialbildungen.
Bildungen der Hochflächen.

Bildungen deren Zugehörigkeit zur jüngsten oder der vorher begangenen Eiszeit unentschieden ist.

- Sand. — Sand mit Sand und lässigem Sand-Untergrund meist trocken.
- Sand über Tonmergel. — Sand mit sehr durchlässigem Ton-Untergrund meist trocken.
- Sand über Geschiebemergel. — Sand mit sehr durchlässigem Lehm-Untergrund meist trocken.
- Kies (Grand). — Kies mit Kies-Untergrund meist trocken.
- Geschiebemergel. — Sehr sandiger Lehm und lehmiger Sand nur in Bohrlöchern.

ERKLÄRUNG
der bei den agronomischen Einschreibungen für
Oberkrume und Untergrunds-Verhältnisse
benutzten Buchstaben-Abkürzungen.

- Hs Älterer Hochmoortorf
- Hj Jüngerer Hochmoortorf
- Hf Flachmoortorf
- H Humus (Torf)
- K Kalk
- L Lehm
- SL Sandiger Lehm
- T Ton
- S Sand, fS Feinsand
- G Kies (Grand)
- E Raseneisenstein
- ES Eisenschüssiger Sand
- GS Kiesiger Sand
- SH Sandiger Humus
- HS Humoser Sand
- SL Sehr sandiger Lehm
- LS Lehmiger Sand
- ŁS Lehmstreifiger Sand
- HT Humoser Ton
- KT Kalkiger Ton
- HST Schwach humos. feinsand. Ton
- TS Toniger Feinsand
- HLS Humos. lehmig. Sand
- KTS Kalkiger schwach tonig. Feinsand
- ŁS Schwach lehmiger Sand
- TS Schwach toniger Feinsand
- SL Sehr sandiger Lehm
- ST Sehr feinsandiger Ton
- HS Schwach humoser Sand
- HLS Humos. schwach lehmig. Sand
- h humusstreifig
- s sandstreifig
- e eisenstreifig
- t tonstreifig
- ( ) Künstlich aufgetragener Boden u. s. w.

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Decimetern.

Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

- Formationsgrenze.
- Begrenzung von Schichten im Untergrunde bis zu 2m Tiefe.
- Horizontalkurven. Die ganz oder mit kleinen Unterbrechungen ausgezogenen in Verhältnisabständen von 5 zu 5m, die kleingestrichelten Hilfskurven in 1/2 m Abstand zwischen denselben.
- Trigonometrischer Höhenpunkt.
- Gruben.
- Handbohrloch.
- Bohrloch im Moor.
- Kleine / Große Geschiebe (in der Farbe der betreff. Bildung)

Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.

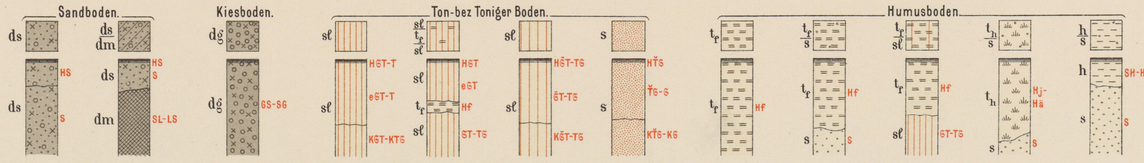
Topogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1891.
Herausgegeben von der Königl. Preuß. Geologischen Landesanstalt. Berlin 1910. Lieferung 151.

Geognost. und agronom. bearbeitet durch F. Schucht 1909.

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.

Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.



Maßstab 1/25000 — 1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 Meter = 4 Kilometer — 1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 5000 Schritt — Maßstab 1/25000

Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.

Das Schild über dem Profile giebt die Flächen-Darstellung in der Karte an.